

Geläut

Eröffnung ov 815 »Das walte Gott Vater, Sohn und heiliger Geist«

Morgenlied eg 445,1-3 »Gott des Himmels und der Erden«

Psalm 145: eg-ov 756 »Ich will dich erheben, mein Gott, du König«

(Als 'Ehre sei dem VATER') **Lied eg 140,1-4** »Brunn alles Heils, dich ehren wir«

Tagesgebet

HEiliger GOTT, / Du hast uns nach Deinem Bilde geschaffen, / Du begegnest uns in JESUS CHRISTUS, Deinem SOHN, / und Du rufst uns als Kirche zusammen durch Deinen HEiligen GEIST. Wir beten Dich an und bekennen: In Dir ist alles Heil beschlossen. Dir, dem VATER und dem SOHN und dem HEiligen GEIST, sei Lob und Ehre in Ewigkeit. Amen.

Hauptlied eg 126,1-3+6+7 »Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist«

Der vorgeschlagene Predigttext für den Tag der HEiligen DREifaltigkeit steht im Zweiten Brief des Apostels Paulus an die Korinther im 13. Kapitel.

Zuletzt, liebe Brüder, / freut euch, / laßt euch zurechtbringen, / laßt euch mahnen, / habt einerlei Sinn, / haltet Frieden! So wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein.

Grüßt euch untereinander mit dem heiligen Kuß. Es grüßen euch alle Heiligen.

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus / und die Liebe Gottes / und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sei mit euch allen! (II Korinther 13,11-13; Tag der HEiligen DREifaltigkeit. Trinitatis, 2025 - Neue Reihe I)

(11) А накінець, браття, радійте, удосконалюйтесь, тіштесь, будьте однодумні, майте мир, — і Бог любові та миру буде з вами! (12) Вітайте один одного святим по-

цілунком! (13) Усі святі вас вітають!
(14) Благодать Господа нашого Ісуса
Христа, і любов Бога й Отця, і причастя
Святого Духа нехай буде зо всіма вами!
Амінь. (2-е до коринтян 13,11-14)

Selig sind, die das Wort Gottes hören und be-
wahren (Lukas 11,28). Amen.

Liebe Schwestern und Brüder in JEsus
CHRistus,

mit diesen Worten s c h l i e ß t e i n
l a n g e r B r i e f . Der Apostel redet
den Christen in Korinth noch ein letztes Mal
ins Gewissen: Freut euch, laßt euch zurecht-
bringen, laßt euch mahnen, habt einerlei
Sinn, haltet Frieden! Das alles soll dazu
dienen, dass die Christen einander nicht
fremd und feind werden, / dass sie vielmehr
Gemeinschaft miteinander haben, / dass sie
G e m e i n d e im eigentlichen Sinne dieses
Wortes s i n d. Weil man eben so miteinander
umgeht.

Der Apostel lässt sodann G r ü ß e ausrich-
ten / und ermuntert zum g e g e n s e i t i -
g e n Grüßen. Das ist keine Kleinigkeit und
keine Floskel. Indem wir uns gegenseitig grü-
ßen, versichern wir uns unserer Anteilnahme;
wir d e n k e n aneinander / und versprechen
als Christen damit eigentlich auch, fürein-
ander zu b e t e n. Das setzt die Gemein-
schaft fort, zu der wir berufen sind.

Und schließlich gibt es, wie bei jedem Brief,
einen letzten Satz, der einer F o r m ent-
spricht; hier sogar eine F o r m e l bietet.
In Briefen werden wir persönlich; Briefe sind
individuell. Es ist nicht sicher, dass der

Addressat sich darauf einlässt. Die Form hilft dabei; wenn wir die Briefe im Neuen Testament lesen, werden wir solche Formen regelmäßig finden.

Die Formel hier am Schluss freilich ist dann doch sehr besonders. Vor allem, weil sie uns einen besonderen Inhalt weitergibt. Das werden wir gleich noch bedenken.

Dass mit diesen Versen also ein langer und wichtiger Brief schließt, möchte uns auf den Gedanken führen, der den heutigen christlichen Feiertag – den Tag der Heiligen Dreifaltigkeit – bestimmt: Die Lehre von dieser Dreifaltigkeit Gottes. Diese Lehre ist auch eine Art Abschluss; sie schließt nämlich das christliche Bekenntnis ab, / Bekenntnis: was die Christen über ihren Glauben zu sagen haben, / wie sie ihn zusammenfassen, / wie sie ihn weitergeben, / wie sie das auch richtig machen / und sich nicht Irrtümer über Gott einschleichen.

Dass Gott Drei in Einem sei, / die Heilige Dreifaltigkeit also: Das steht so nicht ausdrücklich in der Bibel drin. Aber es ergibt sich am Ende, / sozusagen als logischer Schlusspunkt vom Hören, Denken, Beten und Bekennen in der Gemeinde.

Vor 1700 Jahren wurde um so einen Abschluss unseres Bekenntnisses gerungen, / gestritten, / argumentiert / und – das wichtigste – gebetet. Die Frucht von diesem Ringen um das,

was wir über den christlichen Glauben sagen, / diese Frucht haben wir bis heute. Und so wollen wir an diesem Morgen unseren Vers am Schluss des Briefes mit diesem 1700 Jahre alten Bekenntnis von Nicäa-Konstantinopel verbinden – in dreimal drei Schritten

(ich lese als Überschrift das Wort aus unserem Bibeltext; die Gemeinde antwortet mit dem jeweiligen Abschnitt aus dem Glaubensbekenntnis; ich ergänze noch einen Gedanken; die Gemeinde schließt mit einer passenden Liedstrophe):

Die Liebe Gottes

Любов Бога

G »Wir glauben an den einen GOTT, / den VATER, den Allmächtigen, / der alles geschaffen hat, / Himmel und Erde, / die sichtbare und die unsichtbare Welt«.

Verbinden wir Bibel und Glaubensbekenntnis folgendermaßen: Die Liebe Gottes ist vor allem s c h ö p f e r i s c h; weil Gott liebt, hat Er uns geschaffen / und unseren Lebensraum gleich dazu. Aber bevor wir auf die Liebe Gottes mit Egoismus antworten (wie wir's schnell tun): Dass Gott auch die »unsichtbare Welt« geschaffen hat, sagt uns, / dass Seine Liebe noch viel weiter reicht als nur bis zu unserem Bauchnabel.

Давайте поєднаємо Біблію і символ віри наступним чином: **Любов Бога** перш за все т в о р ч а; тому що Бог любить, Він створив нас / і наш життєвий простір одночасно. Але перш ніж відповісти на любов Бога егоїзмом (як ми це робимо швидко): Той факт, що Бог також створив «невидимий» світ, говорить нам, / що Його

любов сягяе набагато далі, ніж просто наш пупок.

Liedstrophe eg 139,1 »Gelobet sei der Herr, / mein Gott, mein Licht mein Leben«

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus
Благодать Господа нашего Иисуса Христа

G »Und an den einen HERRN JESUS CHRISTUS, / GOTTES eingeborenen SOHN, / aus dem VATER geboren vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Licht, / wahrer Gott vom wahren Gott, / gezeugt, nicht geschaffen, / eines Wesens mit dem VATER; durch Ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und zu unserm Heil / ist er vom Himmel gekommen, / hat Fleisch angenommen / durch den HEILIGEN GEIST / von der Jungfrau Maria / und ist Mensch geworden. Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, / hat gelitten und ist begraben worden, / ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift / und aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten des Vaters / und wird wiederkommen in Herrlichkeit, / zu richten die Lebenden und die Toten; Seiner Herrschaft wird kein Ende sein.«

Das christliche Glaubensbekenntnis lehrt dieses beides, was für menschliche Logik ein Widerspruch zu sein scheint: JESUS ist wahrer Gott, / u n d JESUS ist wahrer Mensch. Er ist »eines Wesens mit dem VATER« / und hat gleichzeitig »Fleisch angenommen«. Gott bekommt in Seiner unendlichen Weisheit beides zusammen. Und dass sich der »VATER, der Allmächtige« so klein macht, ohne dass Er aufhört, groß zu sein: das ist die reine Gnade, mit der Er uns begegnet. Die Menschwerdung Gottes in JESUS CHRISTUS ist das Besondere

unseres Glaubens, gegenüber jeder anderen, allgemeinen oder speziellen Gottgläubigkeit.

Християнський символ навчає і тому, і іншому, що здається протиріччям людській логіці:

Ісус – істинним Богом, / а Ісус – справжньою людиною. Він є «єдиносущний з Отцем» / і водночас «тіло прийняв». Бог, у Своїй безмежній мудрості, об'єднує і те, і інше. І що «Отець Всемогутній» робить Себе таким малим, не перестаючи бути великим: Це чиста благодать, з якою Він зустрічає нас. Втілення Бога в Ісусі Христі – це те, що робить нашу віру особливою на відміну від будь-якої іншої загальної чи особливої віри в Бога.

Liedstrophe eg 139,2 »Gelobet sei der Herr, / mein Gott, mein Heil, mein Leben«

Die Gemeinschaft des Heiligen Geistes Причастя Святого Духа

G »Wir glauben an den HEiligen GEist, / der HErr ist und lebendig macht, / der aus dem VATER [und dem SOHN] hervorgeht, / der mit dem VATER und dem SOHN / angebetet und verherrlicht wird, / der gesprochen hat durch die Propheten, / und die eine, heilige, allgemeine und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten / und das Leben der kommenden Welt. Amen.«

Der HEilige GEist ist für unser Denken schwer zu begreifen. Er scheint uns am wenigsten 'Person' zu sein. Aber der HEilige GEist kommt uns am nächsten. Denn dieser GEist spricht zu uns – das Wort GOTTES. Dieser GEist stiftet die **Gemeinschaft**, die wir miteinander haben und die die Grenzen von Spra-

che und Kultur überwindet. Dieser GEist sorgt für V e r s ö h n u n g: nämlich dass wir, indem wir unsere Taufe mit dem Glauben ergreifen, auch »Vergebung der Sünden« haben. Und dieser GEist kann neu zum Leben erwecken, was sterben muss. Dadurch haben wir nicht nur untereinander, sondern für immer und ewig Gemeinschaft mit GOTT.

Наш розум важко осягнути Святого Духа. Нам здається, що найменше Він 'особа'. Але Святий Дух сходить до нас найближче. Бо цей Дух промовляє до нас – Слово Боже. Цей Дух створює причастя, яке ми маємо один з одним і яке долає кордони мови та культури. Цей Дух забезпечує п р и м и р е н н я: а саме, що, приймаючи своє хрещення з вірою, ми також маємо «відпущення гріхів». І цей Дух може повернути до життя те, що має померти. Таким чином, ми маємо причастя не лише між собою, але з Богом й на віки вічні.

Amen. Амінь.

(WOLFGANG KRAUTWACHER, Lieberose und Land)

Liedstrophe eg 139,3 »Gelobet sei der Herr, / mein Gott, mein
Trost, mein Leben«

Gebet (freie Fürbitten oder eg-ov 871ff.)

Besondere Anliegen für Dank und Fürbitte an einem Sonntag:
die Verkündigung des Evangeliums in aller Welt, / alle, die sich heute als seine Gemeinde versammeln, / alle, die heute für andere arbeiten müssen, / alle, die Erholung und Freude suchen, / die Bewahrung der Schöpfung. (eg-ov 871)

**Vaterunser – Abkündigungen – Reisesegen
ov 922**

Der HErr sei vor dir, / um dir den rechten Weg zu zeigen.

Der HErr sei neben dir, / um dich in die Arme zu schließen und dich zu schützen.

Der HErr sei hinter dir, / um dich zu bewahren vor der Heimtücke böser Menschen.

Der HErr sei unter dir, / um dich aufzufangen, wenn du fällst, um dich aus der Schlinge zu ziehen.

Der HErr sei in dir, / um dich zu trösten, wenn du traurig bist.

Der HErr sei um dich herum, / um dich zu verteidigen, wenn andere über dich herfallen.

Der HErr sei über dir, / um dich zu segnen.

So segne dich der allmächtige und barmherzige Gott, / der VATER + und der SOHN und der HEilige GEist. Amen.

Так нехай благословляє тебе Всемогутній і милосердний Бог, Отець + і Син і Дух Святий. Амінь.

Schlusslied eg 136,7 »Du Heilger Geist, bereite«